

K1-181

Kapitel

**Antrag an die außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 5./6. Mai 2018
in Hirschaid**

Initiator*innen: LAG Energie (dort beschlossen am: 07.04.2018)

Titel: **K1-181: Bayerns Lebensgrundlagen erhalten**

Von Zeile 181 bis 197:

~~Wir begleiten und unterstützen die Forschung und Entwicklung zu **Smart Grids** und zur **Smart Meter** Technologie und ihrem Einsatz. Die **Digitalisierung** bietet hervorragende Möglichkeiten, den Prozess der **Energiewende zu beschleunigen**. Intelligente Messsysteme und Netze tragen zum Gelingen der Energiewende und der optimalen Integration Erneuerbarer Energien in das Stromnetz bei. Dezentrale Energieerzeugung, -speicherung und -nutzung können intelligent gesteuert und aufeinander abgestimmt werden. Das stärkt die erneuerbaren Energien, vermeidet Energieverschwendung und senkt den Energieverbrauch. **Vernetzte Verkehrsleitsysteme** verbessern die Mobilität und reduzieren gleichzeitig den Bedarf an individueller Mobilität, an Fahrzeugen, Straßen und zurückzulegenden Kilometern auch im Gütertransport und in der Logistik. Modernes Wohnen im Smart Home bringen wir mit Begleitprojekten voran. Personenbezogener **Datenschutz** hat für uns GRÜNEN stets **oberste Priorität**. Die Wärmeversorgung wird mit Smart Metern für Fernwärme und Heizungen ebenfalls digital. Mithilfe der Digitalisierung verknüpfen wir die Verbrauchs-Sektoren Strom, Mobilität und Wärme und optimieren den Energieverbrauch. Wir machen Bayern zum Vorreiter der digitalen **Energiewende**.~~
Wir begleiten und unterstützen die Forschung und Entwicklung zu Smart Grids und ihrem Einsatzmöglichkeiten. Intelligente Messsysteme und Netze tragen zum Gelingen der Energiewende und der optimalen Integration Erneuerbarer Energien in das Stromnetz bei. Dezentrale Energieerzeugung, -speicherung und -nutzung können intelligent gesteuert und aufeinander abgestimmt werden. Das stärkt die erneuerbaren

Energien, vermeidet Energieverschwendung und senkt den Energieverbrauch. Die Digitalisierung ermöglicht eine Optimierung der Prozesse durch weitgehende Einblicke und Eingriffe in die Anlagentechnik. Die Grenzen der Digitalisierung sehen wir allerdings da, wo sie nicht nur den Anlagenbetreibern und der Umwelt nützt, sondern Datenschutz verletzt und die Anwender zum „gläsernen“ Menschen macht. Personenbezogener Datenschutz hat für uns GRÜNE stets oberste Priorität

Begründung

Im vorliegenden Entwurf wird extrem euphorisch über die Möglichkeiten Digitalisierung geschrieben inklusive der undifferenzierten Forderung nach Smart Metern.

Mit der sekundengenauen Messung durch Smart Meter lassen sich Rückschlüsse auf das Leben der Bewohner ziehen. Smart Meter sind darüber hinaus in Haushalten mit ihrem niedrigem Stromverbrauch vollkommen überflüssig. Nach Aussagen eines Verteilnetzbetreibers reicht es völlig aus, zu wissen, was am Ortsnetztrafo passiert. Diesen könnte man mit intelligenter Messtechnik ausrüsten. Das im Programmentwurf geforderte "Smart Home" bedeutet ein weiteres Einfallstor für Hackerangriffe und ermöglicht Einblicke in intimste Bereiche der Bewohner. Wir brauchen eine echte Energie-, Verkehrs- und Agrarwende. Bayern sollte aus grüner Sicht aber nicht Vorreiter einer schrankenlosen Digitalisierung sein, die mit hoher Wahrscheinlichkeit viele neue unliebsame Folgen hätte.